

**Ein Verein stellt sich vor :
... für die Erhaltung und aktive Gestaltung der Sülzauen !
... für ein „(er-)lebenswertes Sülzta“ !**

Am 20.02.2011 wurde der Verein "Lebenswertes Sülzta" von Rösrathern gegründet, die in der Bürgerinitiative „Lehmbach-Nord“ gegen den Bebauungsplan 89 engagiert waren. **Der Verein will Umwelt-, Natur- und Hochwasserschutz, Lebensqualität, nachhaltige Entwicklung und das Bürger-Engagement für diese Ziele fördern.** Die Entwicklung in Rösrath sowie den Nachbarkommunen Overath und Lohmar soll kritisch beobachtet und gestaltend begleitet werden.

Die von Verwaltung und Parteien vorgesehene Erweiterung des Gewerbegebietes Lehmbach-Nord (B-Plan 89) stieß damals nicht einfach nur auf den Protest betroffener Bürger, sondern führte auch zu eigenen, intensiven Recherchen des Vereins zur Hochwassergefahr in Rösrath. Im Ergebnis konnte nachgewiesen werden, dass die Überschwemmungsgebiete in den amtlichen Karten der Bezirksregierung fehlerhaft ausgewiesen sind. Eine daraufhin angestoßene Untersuchung des Aggerverbands bestätigte, dass das geplante Gewerbegebiet im Überschwemmungsgebiet der Sülz liegt. Deshalb ist auch die Stadtverwaltung inzwischen von ihrem Vorhaben abgerückt. Ohne das kritische Bürgerengagement wäre auf falsche Karten gesetzt und der Plan beschlossen worden.

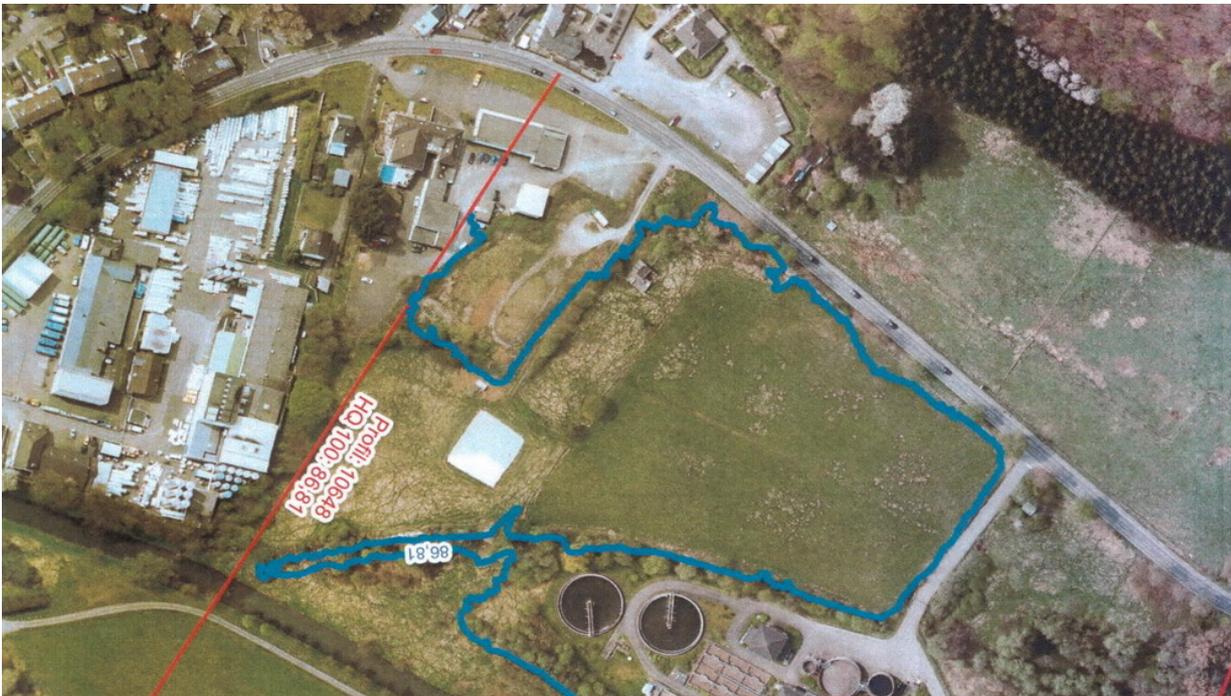
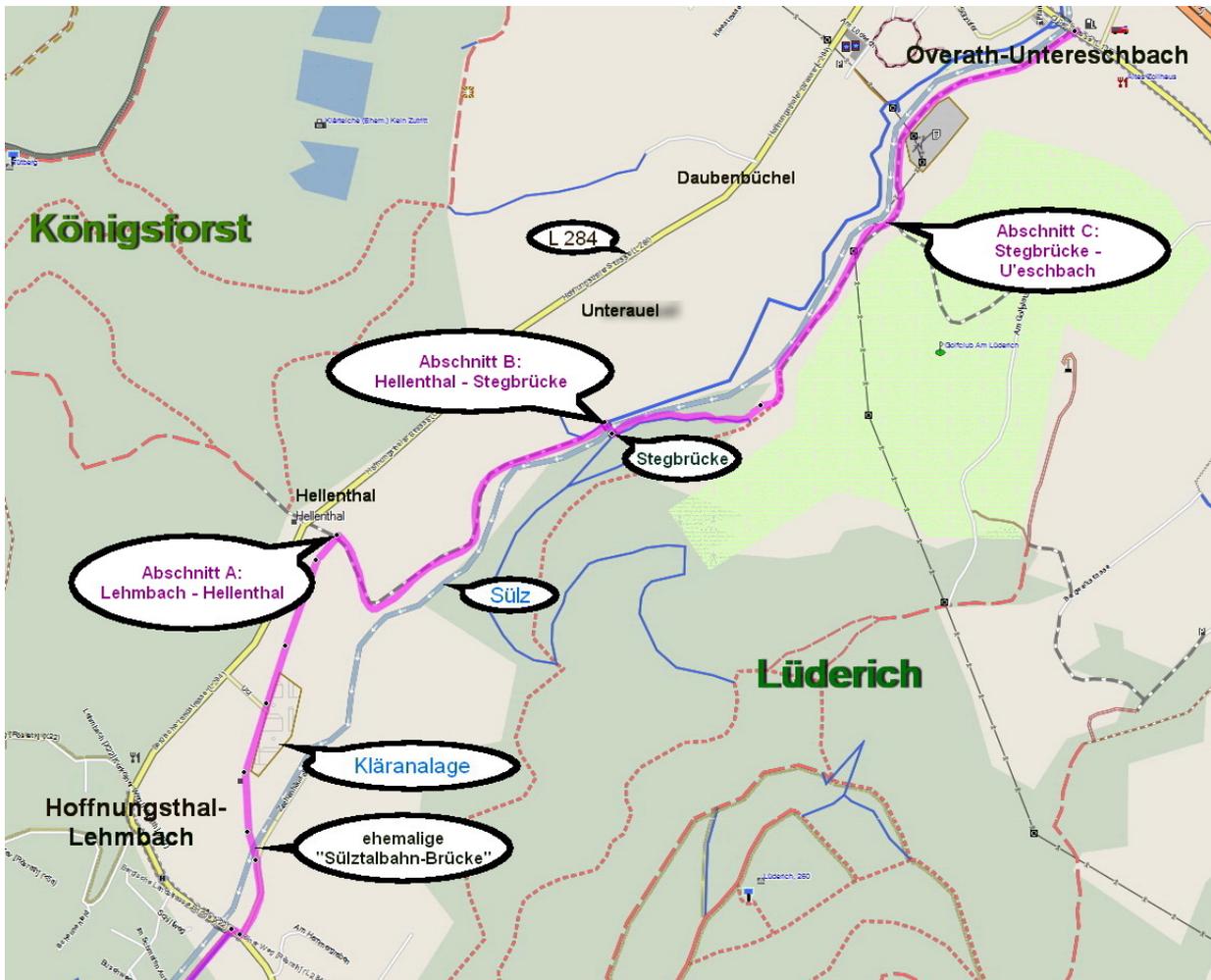


Abb.: Ausschnitt aus der Karte des Aggerverbands mit den Grenzen des zu erwartenden Überschwemmungsgebietes im Bereich des B-Plan 89

Der überparteiliche und parteiunabhängige Verein will sich aber nicht nur kritisch gegen politische Fehlentscheidungen wenden, **sondern selbst konstruktive Vorschläge machen oder Vorhaben anderer unterstützen, um die Lebensqualität und den Naturschutz im Sülzta voranzubringen.** Als erstes ambitioniertes Projekt schlagen wir die Schaffung eines naturnahen Rad- und Wanderweges zwischen Untereschbach und Hoffnungsthal vor. Die lokale Presse hatte bereits mehrfach ausführlich über dieses Projekt berichtet.

In den nur acht Monaten seit Gründung ist der Verein von 16 auf mittlerweile 75 Mitglieder aus ganz Rösrath gewachsen. Für seine Initiative „Naturnaher Sülztaweg“ erhielt der Verein am 16.05.2011 im neuen Bildungszentrum am Schloss Eulenbroich den „**RWE-Klimaschutzpreis der Stadt Rösrath**“. Diese Auszeichnung war und ist für den Verein Verpflichtung und Anreiz für die Fortsetzung seiner Arbeit. Dabei setzen wir weiterhin auf **hartnäckige Überzeugungsarbeit** und **Bürgerengagement** für Umwelt-, Natur- und Hochwasserschutz, Nachhaltigkeit und Lebensqualität

Als Alternative zum inzwischen (auch politisch) gescheiterten Bbauungsplan 89 verfolgt der Verein konsequent die **Realisierung des Projekts „Naturnaher Sülztaweg“**



Hierbei zeigt sich ganz besonders die Bedeutung von intensiver, sachlicher Überzeugungsarbeit auf allen Ebenen

- Vorträge zu den Themen Umwelt- und Naturschutz, sowie Hochwasserschutz und Exkursionen (Ökologie, Geschichte), Wanderungen ...
- Enge Zusammenarbeit mit den Naturschutzverbänden (BUND, RBN, RBK)
- Mitgliedschaft im Hochwasser-Kompetenz-Centrum Köln
- Ausarbeitung und Verteilung von Konzepten, Aktionsplänen, Postern und Flugblätter ...
- Stände auf lokalen Marktplätzen (z. B. In Hoffnungsthal) sowie bei Veranstaltungen
- zahlreiche Kontakte zu Bürgern und potenziellen Sponsoren
- Gespräche mit Bürgermeistern und Beigeordneten (Rösrath und Overath), Aggerverband, Bezirks-Regierung, Landesbetrieb Straßenbau ...
- wiederholte Präsentationen bei den politischen Parteien in Rösrath und Overath

„Zu Fuß durchs Sülzta – Der Weg ist das Ziel“ - „Wir müssen Brücken bauen“ ...

... soweit einige der ermutigenden Kommentare nach der „**Dialog-Wanderung**“ vom 15.10.2011 auf der Trasse des geplanten Rad-Wanderweges zwischen Overath-Untereschbach und Rösrath-Lehmbach.